

## Hoffnungsimpuls am Gründonnerstag, 09. April 2020



In dieser vorösterlichen Zeit beschäftigte mich das Altarbild der Paulskirche sehr. Es wurde einst von dem Künstler Siegfried Assmann geschaffen, als die Kirche vor 1962 gebaut und 1962 geweiht wurde.

Jesus betet inständig am Ölberg zu Gott. Er wünscht sich, dass der Kelch der Kreuzigung von ihm genommen werde. „Doch nicht mein sondern dein Wille geschehe (Lukas 22, 39-46)“!

Nach dem Gebet findet Jesus die Jünger schlafend, obwohl er ihnen geboten hatte, zu wachen, damit sie nicht in Anfechtung fallen. So ist der Mensch! Er vermag der Bitte Jesu nicht nachzukommen. Und wie ginge es mir, wenn jemand mich direkt oder aus der Ferne darum bittet, mit ihm oder für ihn zu Gott zu beten?

Mir fällt dazu der Kanon ein: „Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet“!

Etliche Male habe ich den Taizégesang mit den anderen Teilnehmern auf unserem <Geistlichen Weg in der Fastenzeit> in Gedanken gesungen.

In dieser Zeit der Coronakrise möchte ich alle Menschen aufrufen:

**„Bleibet hier (seid bereit) und wachet mit mir!“**

Und damit meine ich meine Weggefährten. Ich hoffe auf das uns verbindende Netzwerk, damit wir stark bleiben im Glauben und unser Glockenläuten und Beten zum Himmel aufsteigen kann.

So wird unser Flehen zum HERRN uns vereinen und stärken und gewiss eine Veränderung herbeiführen, damit „der Kelch“ der Coronakrise an uns vorübergeht!

Ihre / Eure Gisela Reiniger